

Unter den Hut gebracht

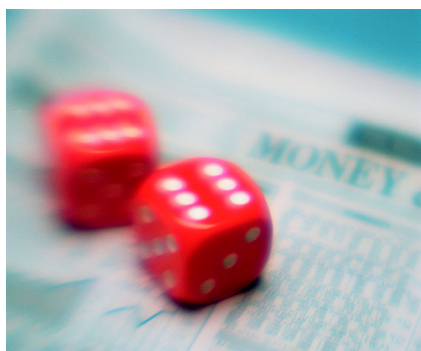
Villeroy & Boch wählt Linux für SAP-Applikationen

IT-Infrastrukturen sollen zunehmend den Anforderungen nach Konsolidierung, Hochverfügbarkeit und optimaler Performance entsprechen. Eine große Rolle bei der Verbesserung der Infrastruktur spielt das verwendete Betriebssystem. Dabei setzen Unternehmen immer mehr auf Linux – wie Red Hat Enterprise Linux. Auch Villeroy & Boch wählte das bewährte Betriebssystem für SAP-Applikationen und Datenbanken.

Anwender

Das Traditionsunternehmen Villeroy & Boch suchte nach einer effektiven und leistungsstarken Lösung für seine SAP-Applikationen sowie den Datenbankserver. Da das Unternehmen bereits positive Erfahrungen bei der Migration UNIX-basierender Oracle-Systeme auf Red Hat Linux sammeln konnte, entschied man sich, die Open-Source-Infrastruktur mit Red Hat Enterprise Linux AS auszubauen und auch im SAP-Umfeld Red Hat Enterprise Linux AS einzusetzen.

Red Hat bot Villeroy & Boch ein stabil laufendes Betriebssystem, das sich kostengünstig implementieren ließ. Ein besonders positiver Aspekt der Open-Source-Erweiterung bei Villeroy & Boch ist die Kosteneinsparung: Das Betriebssystem wurde auf HP ProLiant Servern implementiert. Zudem benötigt das Unternehmen kein zusätzliches technisches Wissen, denn das vorhandene Know-how zu Open-Source-Installationen kann genutzt werden.



Die Entscheidung, Red Hat Enterprise Linux AS für SAP-Applikationen einzusetzen, wurde durch die in Kürze zur Verfügung stehende Zertifizierung durch SAP vorangetrieben. Der Porzellanhersteller hat Red Hat Enterprise Linux AS auf HP ProLiant Servern DL 360 und DL 380 in seine IT-Infrastruktur integriert.

Die Lösung

Red Hat für Unternehmen: Red Hat Enterprise Linux AS, vormals Red Hat Linux Advanced Server, ist das Herzstück der Red Hat Linux-Betriebssysteme für Enterprise-Infrastrukturen. Durch die breite Unterstützung unterschiedlicher Hard- und Software eignet sich diese Lösung für große Abteilungen oder Rechenzentren. Die Open-Source-Plattform speziell für Unternehmen kann beispielsweise auf HP ProLiant Servern mit bis zu acht CPUs und 16 GB Hauptspeicher eingesetzt werden und bietet z.B. asynchrone I/O, höhere I/O-Raten und optimierte SMP-Skalierbarkeit. Zusätzlich zu den leistungsstarken Funktionen, die auf die Anforderungen in Unternehmen abgestimmt sind, bietet Red Hat Enterprise Linux AS integrierte Clustering-Technologien.

Neben Red Hat Enterprise Linux AS stehen für Unternehmen die Varianten Red Hat Enterprise Linux ES für Entry-Level und Abteilungsserver sowie Red Hat Enterprise Linux WS für Desktops und Workstations bereit. Die Red Hat Enterprise Linux-Familie ist von vielen Software-Herstellern zertifiziert.

Software: Red Hat, Service: HP

Im Frühjahr dieses Jahres haben Red Hat und HP eine engere Zusammenarbeit ihrer beiden Service-Organisationen vereinbart. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird HP Global Service Provider von Service-Leistungen für die gesamte Enterprise Linux-Produktlinie von Red Hat (Red Hat Enterprise Linux AS, Enterprise Linux ES und Enterprise Linux WS). Damit erhalten Red Hat-Kunden sowohl Hard- als auch Software-Support von HP aus einer Hand.

Red Hat GmbH

Hauptstätter Str. 58
D-70178 Stuttgart
0049/711/9 64 37-0
0049/711/9 64 37-111 Fax
germany@redhat.com
www.redhat.de

1993 in Raleigh, North Carolina/USA gegründet, ist Red Hat heute einer der führenden Anbieter von Linux- und Open-Source-Lösungen. Seit 1999 ist Red Hat Europe mit Hauptsitz in Surrey, Großbritannien, für den europäischen Markt zuständig.

Weltweit stellen über 600 Mitarbeiter an mehr als 60 Standorten Technologien und Services bereit. Dazu gehören die Plattform-Familie Red Hat Enterprise Linux, die Systemmanagement-Infrastruktur Red Hat Enterprise Network, Red Hat Enterprise Applications sowie Consulting-, Support- und Training-Angebote.



i n v e n t

Hewlett-Packard GmbH

Herrenberger Str. 140
D-71034 Böblingen
0049/7031/14-0
0049/7031/14-29 99 Fax
www.hp.com/de/linux

Geschäftsführer:

Jörg Menno Harms (Vorsitzender),
Jürgen Banhardt, Wolfram Fischer,
Rainer Kaczmarczyk, Ernst Reichart,
Bärbel Schmidt, Regine Stachelhaus

Umsatz 2002 weltweit: 72 Mrd. US\$

Kernkompetenzen im Linux-Bereich:

Mit der Strategie der „Adaptive Infrastructure“ hat HP die Zielsetzung, Unternehmen eine IT-Umgebung zu liefern, die genau den Bedürfnissen des Geschäfts entspricht – und sich kurzfristig neuen Gegebenheiten anpassen lässt.

HP zeigt seine Unterstützung von Linux und Open Source u.a. durch aktive Mitarbeit in der Community. So hat HP z.B. den Linux-Kernel auf Itanium-Systeme portiert und pflegt ihn permanent.

Die Linux-Services von HP umfassen die Beratung, Portierung, Migration & Implementierung, die Erstellung von Schulungskonzepten und den umfassenden Linux-Support.

Durch sein langjähriges Engagement in der Open Source Community sowie die Zusammenarbeit mit den Linux-Anbietern Conectiva, Debian, Mandrake, Red Hat, SuSE, TurboLinux und UnitedLinux besitzt HP ein umfassendes Linux-Know-how, das den Kunden zur Verfügung steht.